

**Hygienekonzept für den Trainings- und Wettkampfbetrieb der Roten Teufel Bad Nauheim Eishockey
Nachwuchs e. V.**

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Voraussetzungen	2
2. Infrastruktur der Sportstätte	3
3. Allgemeine Anforderungen an den Trainingsbetrieb	4
4. On-Ice Training	5
5. Wettkampfbetrieb der Altersklassen U13 bis U20	7
6. Desinfektionsmaßnahmen	12

Hygienekonzept für den Trainings- und Wettkampfbetrieb der Roten Teufel Bad Nauheim Eishockey Nachwuchs e. V.

Der Trainings- und Wettkampfbetrieb für die kommende Saison wird möglicherweise nur unter bestimmten Umständen und der Einhaltung gewisser Schutz- und Hygienebestimmungen möglich sein. Wir möchten unter Beachtung der Hygienemaßnahmen die bestmöglichen Trainings- und Wettkampfbedingungen für unseren Verein schaffen. Wir wollen unseren Kindern möglichst viel Eiszeit bei einem hohen Schutzniveau gegen das Corona-Virus anbieten. Die klimatischen Bedingungen in der Eishalle begünstigt die Verbreitung des Corona-Viruses. Daher ist es zwingend notwendig, sich an die Vorgaben aus diesem Hygienekonzept zu halten.

Die gemeinsamen Ziele aller Vorgaben sind:

- Die Ansteckungsgefahr zu reduzieren
- Die Krankheitsübertragung zu verhindern
- Eine effiziente Nachverfolgung der Kontaktpersonen
- Später die Rückkehr zum Wettkampfbetrieb unter Zuschauerbeteiligung sowie die Nutzung der Sozialräume

Die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen werden beachtet. Die Hessische Corona-Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung (CoKoB-VO) wird in der aktuellen Fassung beachtet und umgesetzt. Das Konzept berücksichtigt auch das Hygienekonzept des Deutschen Eishockey Bundes (DEB), soweit dies unter Berücksichtigung der Besonderheiten am Standort möglich ist. Das Konzept wird um weitere Themenbereiche (Wettkampfbetrieb, Kabinen- und Vereinsheimnutzung, etc.) sukzessive ergänzt.

Mit Stand 30.09.2020 wird in Hessen der Trainings- und Wettkampfbetrieb gestattet, wenn

- nur die persönliche Sportbekleidung und -ausrüstung einschließlich Badeschuhen, Handtüchern und ähnlichem verwendet wird,
- Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen, insbesondere bei der gemeinsamen Nutzung von Sportgeräten, durchgeführt werden,
- Umkleiden, Wechselspindel und Schließfächer sowie sanitäre Anlagen (Dusch- und Waschräume, Toiletten) nur unter Beachtung der Empfehlungen des Robert Koch-Instituts für Hygiene genutzt werden und sichergestellt ist, dass dort der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden kann,

- der Zutritt zur Sportstätte unter Vermeidung von Warteschlangen erfolgt und
- Risikogruppen im Sinne der Empfehlung des Robert Koch-Institutes keiner besonderen Gefährdung ausgesetzt werden.

1. Allgemeine Voraussetzungen

Im Fall eines positiven Covid 19 Falls innerhalb des Vereins, geht dieser davon aus, dass aufgrund der getroffenen Maßnahmen und unter Berücksichtigung der gesetzlichen Anforderungen, die Personen in der Eishalle nur Kontaktpersonen der Kategorie 2 (keine unmittelbarer Kontakt) sind.

Jede am Trainingsbetrieb teilnehmende Person oder ein Erziehungsberechtigter der Person reicht vor dem ersten Training eine Corona-Erklärung ein (Anlage 1)

Bei einem nachgewiesenen Kontakt mit einem SARS-CoV2 positiv getesteten Menschen (z.B. über Corona Warn-App gemeldet) wird dem Betroffenen empfohlen besonders sorgfältig den eigenen Gesundheitszustand zu beobachten sowie telefonisch mit dem Hausarzt, dem ärztlichen Bereitschaftsdienst 116 117 oder dem Gesundheitsamt Kontakt aufzunehmen. Die Entscheidung über eine Krankschreibung oder die Anordnung einer häuslichen Absonderung (Quarantäne) trifft der behandelnde Arzt bzw. das zuständige Gesundheitsamt nach einer entsprechenden eigenen Einschätzung

Bei einem positiven Test auf das SARS-CoV2 im eigenen Haushalt oder bei einem Kontakt zu SARS-CoV2 Erkrankten der Kategorie 1 muss die betreffende Person mind. Für 14 Tage aus dem Trainingsbetrieb genommen werden. Die Anordnung einer Quarantäne obliegt dem zuständigen Gesundheitsamt. Zum Wiedereinstieg ins Training muss eine neue Corona-Erklärung abgegeben werden (Anlage 2)

Eine Teilnahme am Training ist untersagt, wenn Corona-spezifische Erkrankungs-Symptome bei Personen im eigenen Haushalt bzw. engen Kontaktpersonen vorliegen. Hier sind die Erziehungsberechtigten verpflichtet, den Verein über solche Vorfälle zu informieren. Als Orientierungshilfe bei Erkrankungen dient das „Schnupfen-Papier“ des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration (Anlage2),

Link:https://soziales.hessen.de/sites/default/files/media/umgang_mit_krankheits-und_erkaeltungssymptomen_bei_kindern_und_jugendlichen.pdf)

Personen, die zur Risikogruppen im Sinne der Empfehlung des Robert Koch-Instituts zählen, sollten nicht am Trainingsbetrieb teilnehmen. Der Aufenthalt in der Halle ist zu vermeiden.

Fahrgemeinschaften sollten vermieden werden.

Jeder Spieler/Familie sollte die Corona Warn App auf seinem Smartphone installiert haben.

Der Trainingsbetrieb findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Die Personen in der Eishalle werden auf ein Mindestmaß reduziert. Ein Begegnungsverkehr ist auf das Mindestmaß zu reduzieren.

Die am Trainingsbetrieb teilnehmenden Personen (Spieler/Eltern/Trainer und Betreuer) müssen namentlich mit ihren Kontaktdaten von den Betreuern erfasst werden. Sofern die Kontaktdaten der Spieler bekannt sind, reicht die Führung einer Anwesenheitsliste für jede Trainingseinheit.

Im Eingangsbereich stehen Spender für die Handhygiene bereit. Alle Personen die in die Eishalle kommen, müssen eine Handdesinfektion durchführen. Die öffentlichen Sanitäreinrichtungen sind am Eingang „Golfplatz“ eingeschränkt geöffnet. Der Zugang ist auf eine Person sowie einer Begleitperson beschränkt.

Alle Türen und Fenster von Räumen, die während des Trainingsbetriebes genutzt werden, sollen nach Möglichkeit offen sein. Das Anfassen von Türgriffen ist zu vermeiden.

Den Anweisungen der Trainer und Betreuer ist Folge zu leisten. Eine Nichtbeachtung der Vorgaben aus dem Konzept kann zum Ausschluss aus dem Trainingsbetrieb führen.

Dieses Konzept ist nicht abschließend und wird in regelmäßigen Abständen an die gültigen gesetzlichen Regelungen angepasst.

2. Infrastruktur der Sportstätte

Das Colonel-Knight-Stadion (CKS) verfügt über eine offene Dachkonstruktion, d. h. ein Durchzug nach allen Seiten ist gegeben. Daher wird es als offene Sportstätte anerkannt.

Das Stadion verfügt über zwei Ein- sowie zwei Ausgänge. Die beiden Ein- und Ausgänge können voneinander getrennt werden. Der Zugang zur Trainingsfläche ist jeweils über einen der beiden Ein- und Ausgänge möglich.

Wartebereiche werden unter Beachtung der Distanzregeln vor dem Stadion und/oder auf der Tribüne eingerichtet. Die Kinder/Spieler gelangen unter Einhaltung der Distanzregeln zur Trainingsfläche/Eisfläche und können diese auch wieder verlassen. Wenn notwendig, können auf der Trainingsfläche/Eisfläche durch Markierungen die Distanzregeln eingehalten werden.

In der Eishalle besteht während des Trainingsbetriebes grundsätzlich die Pflicht einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Ausnahmen sind die Trainer auf der Trainingsfläche/Eisfläche und die trainierenden Kinder sowie Personen, die aufgrund eines ärztlichen Attests vom Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes befreit sind.

Die Kinder können den Mund-Nasen-Schutz ablegen, sobald Sie an Ihrem zugewiesenen Platz angekommen sind. Zum Verlassen des Stadions ist der Mund-Nasen-Schutz ab Verlassen des Platzes wieder anzulegen. Kinder unter 6 Jahren müssen keinen Mund-Nasen-Schutz tragen, wir würden das Tragen für diese kurze Strecke allerdings begrüßen.

3. Allgemeine Anforderungen an den Trainingsbetrieb

Die Spieler werden regelmäßig angehalten, die im Konzept aufgeführten Hygienemaßnahmen einzuhalten.

Ein kurzfristiger Verleih von Ausrüstungsgegenständen findet bis auf weiteres nicht statt. Ein langfristiger Verleih von Spieler- und/oder Torhüterausrüstungen erfolgt in Absprache mit den Betreuern.

Die Kabinennutzung ist bis zu ausgewiesenen max. Anzahl an Spielern zulässig. Diese sind für den Trainingsbetrieb:

- Gast 1 und 2 jeweils 10 Personen sowie 4 Personen in der Duschkabine
- DNL 16 Personen
- Nachwuchskabine 17 Personen
- Vereinsheim 24 Personen

Sofern die zugewiesenen Kabinen nicht ausreichen, muss zum umkleiden auf die entsprechende Tribünenseite ausgewichen werden.

Die Spieler müssen die Kabine 30 Minuten nach Trainingsende verlassen haben. Anschließend werden alle Fenster und Türen zum Lüften der Kabinen für 30 Minuten geöffnet und alle Handkontaktflächen desinfiziert. Die Kabine muss 60 Minuten nach Trainingsende der nächsten Mannschaft/Verein zur Nutzung zur Verfügung stehen. Die nächste Mannschaft/Verein schließt die Fenster.

Die Duschen in der Gast 1 und 2 können während dem Trainingsbetrieb nicht genutzt werden. Die Duschen im Bereich DNL und Nachwuchskabine können nur soweit genutzt werden, als dass die benutzte Kabine 30 Minuten nach Trainingsende geräumt ist.

Ein Mund-Nasen-Schutz ist überall in der Eishalle zu tragen. Ausgenommen sind die Wege von und zur Eisfläche sowie auf dem Eis.

Kinder, die an einer Trainingseinheit nicht teilnehmen können, müssen von den Eltern bei den Betreuern abgemeldet werden.

Nur die persönliche Sportbekleidung und -ausrüstung einschließlich Trikot, Handtüchern und ähnlichem kann verwendet werden. Jeder Spieler benutzt nur seine eigenen Getränke/Flaschen und Snacks.

Kein Abklatschen, in dem Arm nehmen und gemeinsames Jubeln.

Für die Trainingsfläche/Eisfläche wird ein Trainingsplan erstellt und veröffentlicht. Nach jeder Trainingseinheit wird das Eis aufbereitet. Die Eisaufbereitung startet erst, wenn alle Spieler vom Eis sind und die Bandentür geschlossen wurde. Der/die Trainer können auf dem Eis bleiben, um die Tore und Trainingsgeräte an die Banden zu stellen.

4. On-Ice Training

Der Trainings- und Wettkampfbetrieb ist im vollen Umfang gestatten (CoKoB-VO, Stand 15.08.2020)

Die Eishalle wird von den Betreuern 30 Minuten vor Trainingsbeginn am jeweiligen Eingang geöffnet und 5 Minuten vor Trainingsbeginn wieder geschlossen. Bei Verspätungen kann der Betreuer kontaktiert werden.

Die Kinder sollen möglichst angezogen zum Training kommen. Helm, Trikot, Handschuhe und Schlittschuhe können vor Ort angezogen werden. Die Aufenthaltszeit in den Kabinen ist zu minimieren.

Belegung der Tribünen als Umkleidebereich

Nachdem der Spieler die Eishalle betreten hat, sucht er den direkten Weg zu seinem zugewiesenen Umkleidebereich. Die Betreuer dokumentieren die Platzbelegung der Spieler. Die Dokumentation kann über ein Foto oder mittels einer festen Sitzordnung erfolgen. Die Fotos werden an die E-Mail-Adresse <https://my.hidrive.com/share/co1hjrpg6d> versendet und nach drei Wochen gelöscht. Die feste Sitzordnung (Sitzplan Anlage 3 Spielerbank/Vereinsheim) wird im Betreuerbüro im Ordner Hygienemaßnahmen 2020/21 abgelegt.

Der Warte- und Umkleidebereich wird zunächst auf den Tribünen in den Blöcken A und B sowie G und F eingerichtet (Stadionplan Anlage 4). Die zu belegenden Reihen sind mit Schildern „Frisch desinfiziert“ und die Sitzplätze mit Klebeband markiert. Sobald eine Reihe mit einem Spieler belegt wird, nimmt der Betreuer das Schild an sich und stellt es erst nach der Desinfektion nach dem Training wieder auf

Der Zu- und Abgang zu den Tribünenblöcken A und B (Vereinsheimseite) erfolgt über den Haupteingang. Der Zugang zu den Tribünenblöcken G und F erfolgt durch den Seiteneingang am Golfplatz durch zwei getrennte Tore. Die Torhüter sollten die untere Sitzbank belegen.

Die Kinder der Altersklasse U7 und der Laufschiule dürfen von den Eltern zur Trainingsfläche/Warte- und Umkleidebereich begleitet werden. Die Eltern können den Kindern/Spielern beim Anlegen der Ausrüstung helfen und koordiniert an die Trainingsfläche begleiten. Die Eltern können auf den ihnen zugewiesenen Plätzen in der Eishalle verweilen. Die Zuteilung der Plätze sowie die namentliche Erfassung mit Kontaktdaten erfolgt durch die Betreuer.

Der Zu- und Abgang der Spieler zur Eisfläche wird wie folgt geregelt. Die unterste Reihe geht zuerst auf das Eis. Dann folgt die nächst höher gelegener Reihe. Der Spieler, der am nächsten zur Spieler-

bzw. Strafbank sitzt, macht den Anfang. Nach dieser Reihenfolge wird das Eis auch wieder verlassen. Hierbei wird der Mindestabstand eingehalten.

Kabinennutzung

In den Kabinen besteht grundsätzlich Maskenpflicht. Die Spieler gehen in die Ihnen zugewiesene Kabine. Die Plätze sind markiert. Die Anwesenheit der Spieler sowie die Zuteilung der Kabine (Gast 1 oder 2, DNL oder Nachwuchs, Vereinsheim) dokumentiert der Betreuer. Sofern Eltern in der Halle anwesend sind nimmt der Betreuer die Kontaktdaten auf

Der Zu- und Abgang zu der Kabine DNL, Nachwuchs und Vereinsheim erfolgt über den Haupteingang. Der Zugang zu der Kabine Gast 1 und 2 erfolgt durch den Seiteneingang am Golfplatz. Die Torhüter sollten einen Platz im vorderen Bereich der Kabine erhalten.

Sofern 2 Mannschaften zusammen trainieren, sind diesen Mannschaften die Kabinen DNL/Nachwuchs und ggf. Vereinsheim zuzuweisen, damit eine Räumliche Trennung gewährleistet ist.

Allgemein

Erklärungen auf dem Taktikboard/der Tafel während des Trainings sowie physische Mannschaftsbesprechungen in ausreichend großen Räumlichkeiten sind möglich, erfolgen aber unter Einhaltung der Distanzregelungen. Eine ausreichende Lüftung der Räumlichkeiten muss gewährleistet sein.

Die Betreuer und Trainer fordern höchste Disziplin bei den Kindern ein. Keinen Körperkontakt an der Bande beim Verlassen des Eises. Die Eltern sollen den Spielern, soweit diese das Konzept noch nicht selbst verstehen, erklären und ihnen die Wichtigkeit der Einhaltung der Vorgaben vermitteln.

5. Wettkampfbetrieb der Altersklassen U13 bis U20

Alle Punkte aus dem Hygienekonzept für den Trainingsbetrieb behalten ihre Gültigkeit, solange keine abweichenden Punkte festgelegt wurden.

Zuschauer und Vereinsheim/EC Treff

Der Zutritt zum Eisstadion ist nur bis zu einer maximalen Anzahl von 150 Personen gestattet. Es dürfen nur ausgewiesene Sitzplatzbereiche belegt werden. Der Mindestabstand von 1,5m ist einzuhalten.

Eine Beschränkung/Untersagung der Zuschauer ist kurzfristig möglich, wenn der Wetteraukreis die sog. Inzidenz von 35 überschreitet (zweite Warnstufe des Landeseinsatzplans)

Alle Personen, die die Eishalle betreten, müssen ihre personenbezogenen Kontaktdaten zur sicheren Erreichbarkeit (Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Anschrift) abgeben. Der Einlass erfolgt 15 Minuten vor Spielbeginn über den Haupteingang (Aus Sicht der Zuschauer, die linke Tür, der Schlüssel befindet sich im Tresor im Vereinsheim). Die erfassten Daten werden ausschließlich für den Fall der Nachverfolgung von Infektionsketten aufbewahrt und werden nach einem Monat zu vernichtet.

Alle Zuschauer müssen auf dem gesamten Gelände einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Der Mund-Nasenschutz kann auf einem Sitzplatz abgenommen werden. Bei verlassen des Sitzplatzes ist der Mund-Nasen-Schutz wieder anzulegen.

Die Zuschauer besetzen ausschließlich Plätze in den Blöcken A, B und D. Die anderen Blöcke stehen nicht zur Verfügung. Nach dem Spiel ist das Stadion unverzüglich zu räumen. Die Verantwortlichen der Mannschaft haben dafür Sorge zu tragen.

Nutzung der Sanitäranlagen.

Die Zuschauer können die Sanitäranlage für Beeinträchtigte im Eingangsbereich nutzen. Des Weiteren können die Sanitäreinrichtungen im Vereinsheim über die Notausgangstür benutzt werden, sofern kein Verkauf im Vereinsheim stattfindet. Die Notausgangstür ist während des Spiels durchgängig offen zu halten.

Ein Verkauf von Speisen und Getränken im Vereinsheim kann, unter Einhaltung der Abstandsregeln, stattfinden. Die Sitzplätze im Vereinsheim bleiben gesperrt. Der Eintritt in das Vereinsheim erfolgt über die Eingangstür und der Ausgang über die Notausgangstür. Die Notausgangstür ist während des Spiels durchgängig offen zu halten.

Nach Rücksprache mit den Verantwortlichen der Eishockey Cracks Bad Nauheim GmbH & Co. KG möglich. Ansprechpartner sind Mattias Baldys 06032-86782515 oder Dirk Schäfer 06032-86782513. Nach der Nutzung ist der EC-Treff nach den Vorgaben der EC-Verantwortlichen zu reinigen.

Spieler und Mannschaftsoffizielle

Gastmannschaft:

Die Gastmannschaft wird vorab über das Hygienekonzept informiert, das über die im CKS geltenden Bestimmungen informiert.

Ein Helfer RT übernimmt den Einlass der Gastmannschaft.

Die Daten der Spieler und Offiziellen sind analog zu den Regeln für Zuschauer zu erfassen und ebenfalls aufzubewahren

Die Gastmannschaft betritt das Stadion geschlossen durch den Eingang „Golfplatz“. Die Hände sind zu desinfizieren.

Anschließend begeben sich die Spieler direkt in die Gästekabinen 1 und 2. Jede Kabine ist für 10 Personen (max 20 Personen) zugelassen. Die Plätze sind markiert. Sollte der Platz nicht ausreichen, stehen vor der Kabine Bänke zum Umkleiden bereit.

Die Trainer/Betreuer der Gastmannschaft sind für die Aufteilung der Spieler in den Kabinen verantwortlich. Ein Mund-/Nasenschutz ist auf dem Weg zur, als auch in der Kabine zu tragen, sowie beim verlassen des Stadions.

Das Aufwärmen der Gastmannschaft vor dem Spie findet außerhalb des Stadions vor dem Eingang „Golfplatz“ statt.

Die Dusche der Gästekabine kann von bis zu 3 Spielern gleichzeitig benutzt werden, die Trainer/Betreuer der Gastmannschaft sind für die Einhaltung der Begrenzung verantwortlich, ggf. muss auf das duschen verzichtet werden.

Die Gast-Mannschaft begibt sich durch den Eingang neben der Zufahrt der Eismaschine auf das Eis und von dort aus auf die Gästebank.

In den Drittelpause verlassen die Mannschaften getrennt und geschlossen das Eis und begeben sich umgehend in ihre Kabinen. Auf dem Weg zur Eisfläche bzw. beim Verlassen ist kein Mund-Nasenschutz zu tragen.

Alle Fenster und Türen der Kabinen sind nach jedem Verlassen der Kabine (Warm-Up, Pause, Verlassen des Stadions) für mindestens 20 Minuten zur Querlüftung zu öffnen. Die Trainer/Betreuer der Gastmannschaft sind für die Lüftung verantwortlich.

Eine Verpflegung mit Obst für die Kabine oder Essen nach dem Spiel findet nicht statt. Wasser kann bei Bedarf durch die Heimmannschaft bereitgestellt werden.

Heimmannschaft:

Die Daten der Spieler und Offiziellen sind analog zu den Regeln für Zuschauer zu erfassen und ebenfalls aufzubewahren.

Die Heimmannschaft betritt das Stadion geschlossen durch den Haupteingang des Eisstadions (aus Spielersicht der rechte Eingang). Die Hände sind zu desinfizieren. Anschließend begeben sich die Spieler direkt in die ausgewiesene Kabine (DNL/Nachwuchs). Die Trainer/Betreuer der Heimmannschaft sind für die Aufteilung der Spieler in den Kabinen verantwortlich. Ein Mund-/Nasenschutz ist auf dem Weg in, als auch in der Kabine zu tragen sowie beim Verlassen des Stadions.

Aufwärmen vor dem Spiel im Bereich „Haupteingang Eisstadion“

Die Dusche der Heimkabinen kann von bis zu 3 Spielern gleichzeitig benutzt werden. Die Trainer/Betreuer der Heimmannschaft sind für die Einhaltung der Begrenzung verantwortlich, ggf. muss auf das duschen verzichtet werden.

Sobald die Heimmannschaft das Stadion für das Aufwärmen verlassen hat, dürfen die Zuschauer das Stadion durch den Haupteingang des Eisstadions betreten und ihre Plätze einnehmen. Danach wird der Haupteingang verschlossen.

Die Mannschaft begibt sich durch den Eingang neben der Zufahrt der Eismaschine auf das Eis und von dort aus auf die Spielerbank.

In den Drittelpause verlassen die Mannschaften getrennt und geschlossen das Eis und begeben sich umgehend in ihre Kabinen.

Alle Fenster und Türen der Kabinen sind nach jedem Verlassen der Kabine (Warm-Up, Pause, Verlassen des Stadions) für mindestens 20 Minuten zur Querlüftung zu öffnen.

Nach dem Wettkampf

Unmittelbar nach dem Spiel verlassen die Zuschauer unverzüglich das Stadion durch den Haupteingang.

Die Spieler verlassen so schnell wie möglich das Stadion ebenfalls durch die ihnen zugewiesenen Ausgänge.

Die Offiziellen der Heim-Mannschaft/Elterndienst desinfizieren die Sitz- und Handkontaktflächen in den genutzten Kabinen, der Dusche und der Sanitäranlage und lüften die Räumlichkeiten entsprechend (alle Fenster und Türen öffnen),

Die Sitzplätze in den Blöcken A, B, und D werden durch die Betreuer der Heimmannschaft desinfiziert. Hierzu sind ein Mund-/Nasenschutz sowie Einmal-Handschuhe zu tragen.

Schiedsrichter

Die Schiedsrichter erhalten über den Schiedsrichterobmann des Verbands die Kontaktdaten des verantwortlichen Betreuers. Die Schiedsrichter informieren den Betreuer, dass am Eisstadion angekommen sind. Die Schiedsrichter betreten das Stadion durch den Haupteingang und begeben sich in die ausgewiesene Schiedsrichterkabine.

Kontaktdaten	U13	Sabine Mößle, 0170-8146601 Anke Jehner, 0173-9939402 Lia Salomo, 01514-0043505 Nadine Sacher, 01512-2025875
	U15	Jens Koczlarek, 0163-6415032 Peter Weiland,
	U17	Sabine Götz-Melcher, 0163-7845212 Klaus Schrank, 01520-1656066
	U20:	Joseph Frings, 0160-2826905 Marcus Sablatnig, 0172-6730943

Die Kontaktdaten der Schiedsrichter sind zu erfassen und aufzubewahren.

Vor und nach dem Spiel sowie in den Drittpausen ist der Zugang zu den Schiedsrichterkabinen für die Offiziellen beider Mannschaften gesichert. Die Offiziellen müssen einen Mund-/Nasenschutz auf dem Weg zur sowie in der Schiedsrichter-Kabine tragen.

Die Dusche der Schiedsrichterkabine darf nur von einer Person genutzt werden.

Die Schiedsrichter informieren die Kontaktperson, dass ihre Arbeit beendet ist und sie das Stadion verlassen möchten. Der Betreuer öffnet ihnen die Tür am Haupteingang.

Die Offiziellen der Heim-Mannschaft/Elterndienst desinfizieren die Sitz- und Handkontaktflächen in der genutzten Schiedsrichterkabine.

6. Desinfektionsmaßnahmen

Der Hallenbereich wird in primäre und sekundäre Desinfektionsbereiche eingeteilt. Jede Mannschaft muss nach der Trainingseinheit die Desinfektion der benutzen Bereiche gewährleisten (Desinfektionsplan Anlage 5) Für jeden Trainingstag liegt im Betreuerbüro ein Desinfektionsnachweis bereit. Die Person(en), müssen die Durchführung der Desinfektion durch Unterschrift bestätigen. Die Desinfektionsmaßnahmen können die Betreuer selbst durchführen oder nach Rücksprache die Eltern für den Dienst einteilen. Diese Eltern können sich während des Trainingsbetriebes in der Eishalle auf den Tribünenplätzen ihrer Kinder aufhalten.

Die primären und sekundären Desinfektionsbereiche (Anlage 6) werden mittels einer Sprühflasche und Wischtücher gereinigt. Dazu wird das Wischtuch mit Desinfektionsmittel eingesprüht. Mit dem eingesprühten Tuch werden die Bereiche desinfiziert. Bitte NICHT das Desinfektionsmittel direkt auf die Flächen sprühen. Bei den Tribünenbänken stehen Hinweisschilder „Frisch desinfiziert“. Diese bitte nach der Desinfektion die Schilder auf die Tribünenbänke stellen.

Die Desinfektionsmittel stehen im Betreuerbüro bereit. Die Reinigungstücher befinden sich im

Die primären Desinfektionsbereiche sind sofort nach Trainingsende innerhalb von 15 Minuten zu reinigen. Als primäre Bereiche gelten:

- Der Handlauf der Bande im Bereich der Spielerbänke, bis ca. 1 Meter in den Plexiglasbereich hinein. Falls nur die vordere Spielerbank während dem Training genutzt wird, dann ist auch nur dieser Bereich zu desinfizieren.
- Die Spielerbänke sowie der Bereich dahinter. Wenn die Ablagefläche und/oder der hintere Handlauf benutzt werden auch diese Bereiche.
- Die Griffe der Bandentür

Die sekundären Desinfektionsbereiche werden gereinigt, nachdem alle Personen den jeweiligen Warte- und Umkleidebereich verlassen haben.

Zum sekundären Desinfektionsbereich „Spielertribüne“ gehören, sofern genutzt:

- Die von den Spielern belegten Sitzreihen (nur bei Benutzung)
- Der äußere Handlauf der Bande von den Spielerbank bis zur Markierung
- Handflächen im Sanitärbereich (WC) „Golfplatz“. Die Eingangstür nur falls sie geschlossen ist. Die Griffe der Türen innen und außen
- Die obere Stange (Handlauf) des unteren Absperrgeländers
- Die Sitzbereiche in den Kabinen sowie die Handkontaktflächen (Türgriffen, Sanitäranlagen)

Zum sekundären Desinfektionsbereich „Vereinsheim“ gehören:

- Die von den Spielern belegten Sitzreihen. (nur bei Benutzung)
- Der äußere Handlauf der Bande von den Strafbanktür in der Bande inklusive der Trenntür bis zur Markierung
- Der Türgriff der Strafbanktür von den Sitzbänken aus, sofern Sie nicht offensteht. Den Handlauf der Tür.
- Strafbank und die Bereiche dahinter, wenn sie benutzt werden.
- Strafbanktür zur Eisfläche. Türgriff innen und den Handlauf zur Eisfläche
- Handflächen im Sanitärbereich (WC) „Nachwuchskabine“. Die Griffe der Türen innen und außen.
- Die obere Stange des unteren Absperrgeländers
- Die Sitzbereiche in den Kabinen sowie die Handkontaktflächen (Türgriffen, Sanitäranlagen)
- Die Handkontaktflächen der Dusche sowie der Bodenbereich (nur bei Benutzung)

Kontaktdaten

Die Hygienebeauftragten in unserem Verein erreicht ihr über: corona@rt-bn.de

Bad Nauheim, 30.09.2020

Der Vorstand